

## Besuch der Synagoge in Schweich Ausflug einmal anders

Schülerinnen und Schüler der achten Klasse waren zusammen mit Frau Geißler und uns am 16.05.2014 in der Schweicher Synagoge und auf dem Jüdischen Friedhof. Das war ein toller Tag. Wir haben einen Judenstern gesehen, der aus zwei Dreiecken bestand. Jede Ecke bedeutete ein Wort, z.B. Gott, Anfang, Schöpfung, Mensch, Welt und Erlösung. Außerdem besuchten wir den jüdischen Friedhof, der sehr schön war. Wir wissen jetzt, wo der älteste Grabstein ist.

Joana Fischbach (5k)

Am Montag waren wir auf den jüdischen Friedhof gegangen. Herr Kastner hat uns viel über ihn erzählt und auch über die zwei ältesten Gräber. Beim jüdischen Friedhof war es so, dass man auf die Gräber keine Blumen setzen sollte, sondern man durfte nur Steine darauf legen. Und umso mehr Steine man auf seinem Grab hatte, desto beliebter war man. Joana und ich waren die Reporterinnen. Wir haben Texte geschrieben und auch Fotos gemacht. Später, als wir aus dem jüdischen Friedhof heraus waren, haben wir Herrn Kastner noch ein bisschen ausgefragt. So ging unser Tag sehr schnell vorbei. Wir sind mit Frau Geißler, das ist unsere Reli-Lehrerin, noch zur Synagoge und dann zur Schule zurückgegangen, um unser Gepäck wieder zu holen. Das war ein toller Tag! Danke für dieses Erlebnis!

Lisa- Marie Kaufmann (5k)

